

PSYCHODRAMA-TAGE 2018

MASS UND BELIEBIGKEIT

09. – 11. NOVEMBER 2018

BERATUNG
LERNEN
THERAPIE
COACHING
SUPERVISION
SEELSORGE
PRAXIS
SCHULE
HANDLUNGSORIENTIERUNG
BEGEGNUNG
SYSTEM
ERLEBNISORIENTIERUNG
ROLLENTAUSCH
SPIEGELN
KONSERVE
DOPPELN
KREATIVITÄT
SPONTANITÄT
EMPATHIE
GRUPPENPSYCHOTHERAPIE
SOZIO
PSYCHODRAMA



Impressum:

Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH

Gerlever Weg 1, 48653 Coesfeld

Telefon: 02541/803-03

Telefax : 02541/803-102

info@bildungsstaette.kolping-ms.de

www.kolping-bildungsstaette-coesfeld.de

Geschäftsführer:

Uwe Slüter

Amtsgericht Coesfeld HRB 2535

Die Kolping-Bildungsstätte Coesfeld ist ein vom Kultusminister des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannter Träger der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung. Sie ist eine gemeinnützige Gesellschaft und wird vom Kolpingwerk Diözesanverband Münster e.V. getragen.

Liebe Psychodramatiker/innen und Interessierte!

zu viel oder zu wenig? Diese Frage durchzieht alle Lebensbereiche. Für alles müssen wir „das rechte Maß“ finden, „Maß halten“, „Maß-nahmen“ ergreifen, „Maß-losigkeit“ bekämpfen usw.. Paradoxerweise kann aber auch der Verzicht auf etwas maßlos sein. Psychische Erkrankungen imponieren meist dadurch, dass es den Menschen nicht (mehr) gelingt, für Ihr Erleben und Verhalten das angemessene Maß zu finden (sehr deutlich bei Zwang, Manie, Angst, Depression). Doch Maße können auch entarten (Überregulierung). Es gilt in vielen Bereichen unsere eigenen Maße zu finden. Wir tun es, ohne uns darüber unbedingt bewusst zu sein.

Auf der Tagung wollen wir uns im Vortrag und in den Workshops mit unterschiedlichen Problemen und Lösungen zur Frage nach den Maßen in verschiedenen Lebenssituationen befassen.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf spannende Begegnungen mit Kursteilnehmern und Gästen, sei es im Plenum, in Workshops, an der Theke und an unserem Kleinkunst-Abend mit Musik und Disco.

Petra van Husen

Pädagogische Leiterin der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld

Ernst Diebels, Hans Joachim Schmitz,

Kerstin Scotland, Gerd Würdehoff,

Arbeitsgemeinschaft Psychodrama-Tage Coesfeld

PROGRAMM

Freitag, 09. November 2018

bis 16.00 Uhr	Anreise und Stehkafee
16.30 – 18.00 Uhr	Begrüßung Erwärmung zum Tagungsthema und den Arbeitsgruppen
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 – 21.15 Uhr	Seminar

Samstag, 10. November 2018

ab 8.00 Uhr	Frühstück
09.15 – 12.30 Uhr	Seminar
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 – 15.00 Uhr	Nachmittagskaffee und Kuchen, Büchertisch, Informationsbörse ¹ , Teilnehmerbescheinigungen
15.00 – 17.30 Uhr	Seminar
18.00 Uhr	Vortrag: Ute Wilbers, „Genug ist nicht genug“! Hartmut Rosa's Resonanz-Konzept und seine Kritik an der (Spät-)Moderne
19.30 Uhr	Eröffnung des Buffets, Fete, Kleinkunst, Musik, Tanz

Sonntag, 11. November 2018

ab 8.00 Uhr	Frühstück
09.15 – 11.30 Uhr	Seminar
11.45 Uhr	Abschlussplenum
12.30 Uhr	Mittagessen

¹Fragen zur Zertifizierung und zu Ausbildungsmöglichkeiten
In dieser Zeit beantworten Ansprechpartner/innen anwesender
Institute.

VORTRAG UND WORKSHOPS

Ute Wilbers

„Genug ist nicht genug“!?

Hartmut Rosa's Resonanz-Konzept und
seine Kritik an der (Spät-)Moderne

Hartmut Rosas konstruktives Weiterdenken der kritischen Theorie bietet einen differenziert analytischen, wie auch frischen und lebendigen Blick auf unsere Zeit. Sein Gedankengut regt zur gesellschaftlichen wie auch persönlichen Reflexion an.

... Was hätte Moreno wohl zu Rosa's Gedankengut gesagt und wo liegen Verbindungen zum Psychodrama?

WORKSHOPS:

Nr. 1

Ute Wilbers

Einschränkung

Wir werden inspiriert vom Gedicht „Einschränkung“ von J.W. von Goethe, welches mit der Zeile: „Ich weiß nicht, was mir hier gefällt,..“ beginnt. Meditativ und kreativ werden wir die Fragen untersuchen: Was gefällt mir in dieser Welt? Was ist für mich „das Gute“? Wo hört für mich die Beliebigkeit auf? Finde ich in meinem Leben „das rechte Maß getroffen“? Was erhoffe ich mir für die Zukunft? Wie möchte ich sie (mit-)gestalten? Was liegt in meiner Macht?

Das Seminar bietet den Raum, mit Goethes Gedicht zu spielen, selbst Gedichte zu schreiben, und erhoffte Zukunftsbilder spielerisch zu gestalten. Und vielleicht ja auch herauszufinden, was „Einschränkung“ für eine/n selbst bedeuten kann.

Nr. 2

Hans Joachim Schmitz, Ernst Diebels

Schluss machen ...

Wann ist das Maß voll? Wann ist es genug? Wann ist es Zeit, etwas zu beenden und abzuschließen?

Wie diese Fragen zeigen, die sich immer auf einen Zeitrahmen oder Zeitpunkt (wann?) beziehen, gibt es für alles im Leben eine Zeit. Das menschliche Leben selbst ist zeitlich begrenzt und lässt uns – je nach individuellem Schicksal – mal mehr, mal weniger Zeit für die Dinge, die uns wichtig sind. Aber wann aufhören, abschließen - mit der Beziehung, die uns nicht gut tut, mit der Arbeit, die uns immer noch Freude macht, mit den Hobbies, deren Ausübung mit zunehmendem Lebensalter schwieriger wird ...

Der Entschluss, nach mehreren Jahrzehnten das RHEINLAND – INSTITUT zur Ausbildung von Psychodramatiker*innen aufzulösen, führte uns zu der Auseinandersetzung damit, welches das rechte Maß sei, einen Schlusspunkt zu setzen und sich von einem wichtigen geliebten Lebensabschnitt zu verabschieden. Das ging nicht ohne innere Konflikte, emotionale Verwerfungen und Diskussionen. Das liebgewonnene „Kind“ Institut und die damit verbundenen Verpflichtungen, Freuden und „Gratifikationen“ aufzugeben, ist mehr als ein formeller Akt, es ist so etwas wie das Aufgeben einer „Lebensform“. Diese persönliche Erfahrung der beiden Institutsleiter gab den Anstoß zu der Idee, des Workshops.

Wir wollen in unserem Workshop die Bühne öffnen für all die Fragen, die sich um das Maß, den Zeitpunkt und die Konsequenzen des Beendens lebenswichtiger Beziehungen zu Menschen, Institutionen sowie belebter und unbelebter Objekte zentrieren. Wann und wie mach(t)e ich Schluss mit etwas und

was muss(te) passieren, dass „es“ mit mir abschloss? Welche Erfahrungen machte ich und welche Neu-Erfahrungen will ich diesbezüglich ausprobieren? Um eins kommen wir nicht herum: „Endlichkeit müssen wir herstellen ...“ (K. Jaspers)

Nr. 3

Gerd Wördehoff

*„Schlechtes Maß und schlechtes Gewicht
kommt vor Gottes Gericht.“*

Der lebenserfahrene Volksmund führt mich in therapeutische Ich - Spaltung, lässt mich mein Tun bemessen. ‚Zuviel des Guten‘ findet oft in der Arbeit und dann wieder in der Kompensation der dadurch entstehenden Mangellage existenziellen Selbst - Vorkommens statt. „Es scheint geradezu so, als gehöre die Zeit nicht mehr allen gemeinsam, sondern wäre inzwischen privatisiert...das Problem war die Privatisierung der Ehrlichkeit...“
(H.M. van den Brink)

Ich lade ein zu einem gemeinsamen Gang durch unsere Arbeits- und damit Lebenszeit.

Nr. 4

Kailash von Unruh, Uli Markowiak

Wie es euch gefällt

„As you like“ nannte Shakespeare ein Stück, dass dem damaligen Publikumsgeschmack scheinbar Rechnung trug

und einen damals sehr beliebten, etwas schnulzigen Roman als Vorlage für seine Arbeit wählte. Das war natürlich ein Trick: Am Ende waren Konventionen als Konserven entzaubert und fraglos Akzeptiertes geriet in Bewegung.

Kommt Ihnen diese Arbeitsweise vielleicht bekannt vor? Wir finden darin etwas von unserer Arbeit als Coach und Supervisor wieder, wenn wir mit psychodramatischen Methoden die Welt des Klienten inszenieren, um damit zu arbeiten.

Aber wie werden Konserven eigentlich entzaubert? Was ist der Trick dahinter? Wir denken, dass Shakespeare wusste, was er tat, aber wissen wir eigentlich, was wir tun, wenn wir psychodramatisch arbeiten? Gibt es ein Maß, nach dem wir handeln? Ist im Psychodrama alles erlaubt? Gibt es Vorgaben, nach denen wir handeln oder ist das alles Intuitiv? Und ist Intuition beliebig?

Wir möchten mit euch aktuelle Ansätze, die den Trick erklären anschauen und ausprobieren ...

Nr. 5

Dr. Birgit Zilch-Purucker

Zu viel oder zu wenig?

Soziologen beschreiben unsere Gesellschaft als müde, erschöpft, depressiv und narzisstisch. Sind wir also krank? An was kranken wir? Deren Diagnose ist die Beschleunigung aller Lebensbereiche, der Tausch- und Warencharakter des Kapitalismus, der bis in die Beziehungs- und Bindungsfähigkeit hineinreicht und die Begegnungen unter Menschen verändert.

Psycho-logisch wird es uns „zu viel“ – viele Erwartungen

erfüllen sich nicht. Können wir zufrieden sein? In diesem Seminar wollen wir autobiografisch erarbeiten, wie (ob?) wir in dieser Gesellschaft glücklich werden können. Welche (auch ethischen) Maßstäbe brauchen wir dazu? Wo und an wem orientieren (messen) wir uns? Müssen wir ggf. Maß halten, weniger wollen oder auch wegsehen, um mit uns selbst und mit den anderen friedlich leben zu können? Moreno wollte die Welt heilen – welches Heil wollen wir? Wann genügen wir uns?

Nr. 6

Kerstin Scotland, Holger Harriers

*Psychodrama Einstieg –
Haltung, Bewegung, Satz, Erfahrung – mit mir*

Wie geht das?

Wo und mit wem kann man das nutzen?

Wie fühlt sich das an?

Bringt mir das was?

Psychodrama erleben, den Gefühlen Bildern im Kopf reale Erfahrungen gegenüberstellen, mit dem anderen die Rolle tauschen und dabei Ideen für die Anwendung in verschiedensten Settings und Anwendungsfeldern bekommen...

Dieser Workshop ist eine Entdeckungsreise durch die gruppen- und psychodramatische sowie gruppenspezifische Methodenvielfalt. Aus Soziometrie, Vignetten, Bühnenspiel, u.v.m. nimmst Du einen Blumenstrauß an Erfahrungen mit. Diese Erfahrungen entstehen aus dem Moment, mit Kreativität, Spielreue und Lust am Er-Leben... – eben Psychodrama.

Gäste, Psychodrama-Einsteiger und Ausbildungskandidaten sind herzlich willkommen!

Nr. 7

Jana Harriers

Bunte Gruppe (Kinder und Jugendliche zwischen sechs und vierzehn Jahren)

Für unsere bunte Gruppe ist „Maß und Beliebigkeit“ auch ein spannendes Thema. Im Rahmen des Workshops werden wir uns spielerisch mit verschiedenen Regeln (der Schule / der Familie / der Gesellschaft usw.) auseinandersetzen. Fragen wie: „Was darf ich und was nicht?“ können die Teilnehmer*innen humorvoll miteinander diskutieren und in Form von kleinen Sketchen auf die Bühne bringen.

Ansonsten werden die Teilnehmer*innen ganz viel Freiraum für ihre eigenen Ideen und Wünsche bekommen. Auch die grüne Umgebung wollen wir während des Workshops erkunden.

DOZENTEN

Ute Wilbers

Supervisorin/ Coach M.A. (DGSv), Kreativtherapeutin, Psychodramatikerin, Dozentin an der Fachhochschule für Soziale Arbeit (HAN Hogeschool Arnhem en Nijmegen)

Hans Joachim Schmitz

Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Psychodrama-Therapeut, Supervisor, Gladbeck

Ernst Diebels	Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychodramatherapeut, ehem. Leiter einer psychiatrischen Tagesklinik in Wuppertal
Gerd Wördehoff	Dipl.-Psychologe, Psychodrama-Therapeut (DAGG), Psychoanalytiker (DGIP, DGPT), Verhaltenstherapeut, Dipl.-Sozialarbeiter – Sozialtherapie, eigene Praxis in Bochum
Kailash von Unruh	Dipl. Psychologin, freiberufliche Beraterin/Trainerin, Ruppichteroth
Ulrich Markowiak	Organisationsberater, Coach, Supervisor, Koordinator des Beraternetzwerkes koelnteam, Psychodrama Institut für Europa, Köln
Dr. Birgit Zilch-Purucker	Ärztliche Psychotherapeutin, Psychoonkologin
Kerstin Scotland	Dipl.-Psychologin, Psychodrama –Therapeutin (DAGG), Verhaltenstherapeutin, Psychologische Psychotherapeutin, Supervision, Coaching, Training, eigene Praxis in Recklinghausen
Holger Harriers	Dipl.-Psychologe, Psychotherapeut KJ, Psychodrama-Therapeut, Köln
Jana Harriers	Heilpädagogin und systemischer Beraterin, Traumapädagogin / Traumafachberaterin, Dortmund
Petra van Husen	Dipl.-Päd., Päd. Leiterin der Kolping Bildungsstätte Coesfeld GmbH, Psychodrama-Leiterin, Bibliodramatikerin, Coesfeld

TEILNEHMERGEBÜHR

300,- € inkl. Unterkunft und Verpflegung

StudentInnen: 200,- € inkl. Unterkunft und Verpflegung

Kinder: 50,- € inkl. Unterkunft und Verpflegung

Sollten mehr Einzelzimmer gewünscht sein, als in der Bildungsstätte vorhanden sind, würden wir, soweit möglich, auch Zimmer eines nahegelegenen Hotels mit nutzen.

Tagesgäste, die zum Vortrag, Abendessen und zur Fete kommen: 30,- €

ANMELDUNG

Anmeldungen richten Sie bitte schriftlich mit beiliegendem Anmeldeformular, per Telefax oder E-Mail an die Kolping-Bildungsstätte z. Hd. Frau Bertels, Postfach 1562, 48635 Coesfeld, Telefax: 02541/803-102, u.bertels@bildungsstaette.kolping-ms.de

Anmeldungen erbeten bis zum 04. Oktober 2018!!

Gemäß der Reihenfolge der Anmeldungen werden die Arbeitsgruppen besetzt. Eine Rückmeldung erfolgt nicht. Änderungen aus organisatorischen Gründen behalten wir uns vor.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DER KOLPING-BILDUNGSSTÄTTE COESFELD FÜR DEN BEREICH DER HEIMVOLKSHOCH- SCHULE

ALLGEMEINE TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Um einen reibungslosen Ablauf der angebotenen Kurse gewährleisten zu können, bitten wir Sie nachfolgende Teilnahmebedingungen zu beachten:

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt in Textform, dies schließt das Anmeldeformular auf der Webseite mit ein. Sie soll spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn bei der Kolping-Bildungsstätte eingehen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung ist verbindlich. Mit dem Zugang der Anmeldebestätigung beim/bei der Teilnehmer/in kommt zwischen diesem/dieser und dem Bildungsträger ein Vertrag zustande. Der Versand der Anmeldebestätigung erfolgt in der Regel spätestens 7 Tage vor Beginn des Kurses.

KURSORGANISATION

Die Kolping-Bildungsstätte hat das Recht, bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer-/ Mindestteilnehmerinnenzahl Seminare oder Veranstaltungen abzusagen. Die Mindestteilnehmer-/Mindestteilnehmerinnenzahl ist der Ausschreibung des Seminars oder der Veranstaltung zu entnehmen. Ein Wechsel des Dozenten berechtigt den/die Teilnehmer/in regelmäßig nicht zur Kündigung des Vertrages mit der Kolping-Bildungsstätte.

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr für Veranstaltungen ist fällig, sobald mit der Einladung die Rechnung übersandt wurde. Die Teilnahmegebühr für Seminare ist am Tag nach Ende des Seminars fällig. Den Teilnehmer/-innen wird nach Ende des Seminars eine entsprechende Rechnung über die Seminargebühr zugesandt. Wenn die Teilnehmer/-innen ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, wird die Kolping-Bildungsstätte innerhalb von einer Woche nach dem Seminar die Kursgebühr vom angegebenen Konto einziehen. Zu diesem Zweck wird eine verkürzte Frist zur Vorabinformation von zwei Tagen vereinbart.

ABMELDUNG

Abmeldungen sind vor Beginn von Seminaren und Veranstaltungen in Textform möglich. Im Falle einer Abmeldung oder wenn die/der Teilnehmerin/Teilnehmer nicht zum Seminar oder zur Veranstaltung erscheint und wenn der Platz der/des Teilnehmerin/Teilnehmers nicht anderweitig vergeben werden kann, behält sich die Kolping-Bildungsstätte die Geltendmachung einer Abmeldegebühr vor. Sollte der Platz nicht anders vergeben werden können, werden bei einer Abmeldung seitens der/des Teilnehmerin/Teilnehmers und unter Abzug der durch die Nichtinanspruchnahme einer Veranstaltung oder eines Seminars ersparten Aufwendungen, die Ansprüche der Kolping-Bildungsstätte wie folgt pauschaliert: ab 4 Wochen vor Beginn: 25 % der Teilnahmegebühr, ab 3 Wochen vor Beginn: 40 % der Teilnahmegebühr, ab 1 Woche vor Beginn: 80 % der Teilnahmegebühr, ab 3 Tage vor Beginn oder bei Nichtanreise: 90 % der Teilnahmegebühr. Für die Bemessung der Fristen ist das Datum der Absendung der Abmeldung maßgeblich. Der Nachweis, dass dieser Anspruch im Einzelfall nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist, wird der/dem Teilnehmerin/Teilnehmer ausdrücklich gestattet. Das gesetzliche Recht der/des Teilnehmerin/Teilnehmers bei Seminaren, gemäß § 651e BGB einen Ersatzteilnehmer zu stellen, bleibt dadurch unberührt.

Die vollständigen AGB finden Sie hier:

<https://kolping-bildungsstaette-coesfeld.de/die-kurse/Allgemeine%20Geschaeftsbedingungen>

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie hier:

<https://kolping-bildungsstaette-coesfeld.de/Datenschutz>

Kolping-Bildungsstätte, Gerlever Weg 1, 48653 Coesfeld

ANMELDEFORMULAR

Psychodrama-Tage 2018

Termin: 09.11. – 11.11.2018

Hiermit melde ich mich verbindlich zum
oben genannten Seminar an:

Name

Vorname

Straße

PLZ/ Ort

Tel. Fax

E-Mail

Geb.-Datum

Mein gewünschter Workshop:*

1. Wahl: 1 2 3 4 5 6 7

2. Wahl: 1 2 3 4 5 6 7

Tagesgast (nur Vortrag, Abendessen und Fete)

Datum

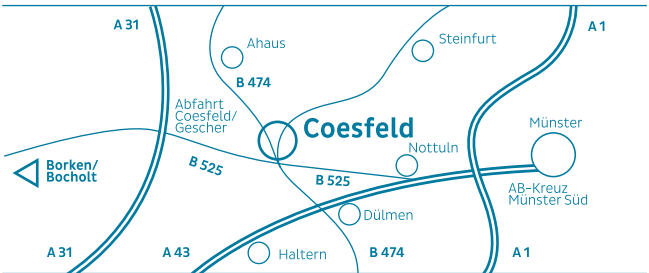
Unterschrift

* Der Workshop hat vier Arbeitseinheiten, die über das Wochenende verteilt sind.

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelesen und akzeptiere sie.

ANREISE:

Eine Anreisebeschreibung finden Sie auch im Internet unter www.kolping-bildungsstaette-coesfeld.de

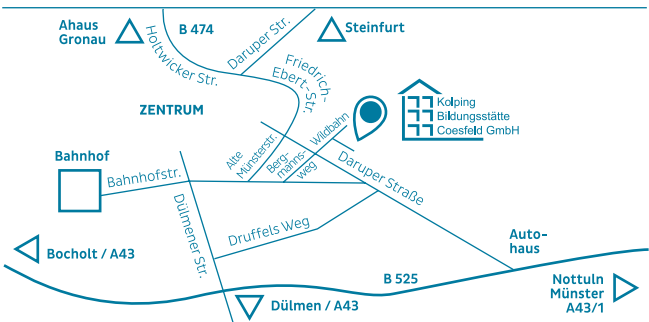


MIT DEM PKW

Aus Richtung Münster über die Autobahn A 43, Abfahrt Nottuln, von dort auf der B 525 in Richtung Bocholt über Nottuln nach Coesfeld-Zentrum. Hier über die Daruper Straße rechts in die Wildbahn.

Aus dem Ruhrgebiet über die Autobahn A 43 in Richtung Münster, Abfahrt Dülmen, von dort auf der B 474 nach Coesfeld-Zentrum. Hier rechts in den „Druffels Weg“ bis zur Daruper Straße, dann links abbiegen, anschließend rechts abbiegen in die „Wildbahn“.

Aus dem Emsland über die Autobahn A 31, Abfahrt Gescher/ Coesfeld, von dort auf der B 525 in Richtung Münster nach Coesfeld, 5. Abfahrt links = „Daruper Straße“. Von dort nach ca. 1 km rechts abbiegen in die „Wildbahn“.



MIT DER BAHN

Es bestehen Zugverbindungen von den Städten Münster, Dülmen, Dortmund und Bottrop nach Coesfeld, Fußweg vom Bahnhof ca. 15 Minuten.



BERATUNG

Wir beraten Sie gerne. In allen organisatorischen oder technischen Fragen zu den ausgeschriebenen Fortbildungen wenden Sie sich bitte an die zuständige Sekretärin. Zu inhaltlichen und konzeptionellen Fragen steht Ihnen die Leitung der Fortbildung gerne zur Verfügung. Die Kontaktdaten erhalten Sie über das Sekretariat.



in Zusammenarbeit mit

Arbeitsgemeinschaft Psychodramatage Coesfeld

und

